



Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Datum: 2017-01-06

Beschlussvorlage

**Drucksachen-Nr.
B-6252/2017**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	07.02.2017
Stadtverordnetenversammlung	28.02.2017

Titel:

Entwurfs- und Ausbaubeschluss der Anliegerstraße "Arndtstraße"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Ausbau der Anliegerstraße „Arndtstraße“ gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen: [ja]

Gesamt				Produktkonto
-aufwendungen	[ja]	405.300,00	€	54110.096193 Investitions-Nr.: 5411000031 Position: 1
-auszahlungen	[ja/nein]		€	
Auswirkung Folgejahre:	[ja]	1.250,00	€	

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter
Stadtplanungsamt

Amtsleiter
Gebäude- und
Beteiligungsverwaltung

Amtsleiter
Straßen-, Grünflächen-
und Friedhofsamt

Abteilungsleiter
Straßenplanung/-bau

Erläuterung/Begründung:

Die Arndtstraße wurde Anfang der siebziger Jahre im Zuge des Wohnungsbaus als eine Erschließungsstraße hergestellt. Die Gesamtlänge beträgt 517 m. Inzwischen sind gut 45 Jahre vergangen und an der Fahrbahn und den Gehwegen entstand erheblicher Sanierungsbedarf. In den vergangenen Jahren wurden erforderliche Reparaturen an der Fahrbahn und den Gehwegen durchgeführt. Im Umfeld des Geschosswohnungsbaus wurden Außenflächen überarbeitet bzw. umfassend neu gestaltet. Derzeit besteht die Straße aus einer ca. 6,00 m breiten Fahrbahn aus Beton. Daran schließen Hochborde und teils sanierte und teils unsanierte Gehwege an.

Mit der Planung zur Sanierung der Arndtstraße wurde im vergangenen Jahr begonnen. Die Planung der Arndtstraße ist in zwei Abschnitte eingeteilt. Abschnitt 1 ist der Bereich vom Bauanfang Beelitzer Tor bis zur Einmündung Friesenstraße. Der Abschnitt hat eine Länge von 240 m. Der 2. Bauabschnitt erstreckt sich von der Friesenstraße bis zur Ludwig-Jahn-Straße mit einer Länge von 277 m. Die zu sanierende Fahrbahnbreite beträgt auch weiterhin 6,00 m. Die Gehwegbreiten liegen zwischen 2,05 m (im ersten Abschnitt) und 2,60 m im 2. Abschnitt. Die vorhandenen Grundstückszufahrten werden an den neuen Fahrbahnaufbau angeschlossen. Bisher nicht ausgebaut, aber genutzte Grundstückszufahrten werden neu hergestellt.

Im 1. Abschnitt ist vorgesehen, im Zuge der Straßenbauarbeiten, auch den Regenwasserkanal zu erneuern. Im Bereich des Rohrgrabens wird die Fahrbahn grundhaft ausgebaut.

Die restliche Fahrbahn wird in einer Stärke von 10 cm abgefräst. Anschließend wird eine zweischichtige Asphaltdecke auf einem Geogitter aufgebracht. Gehwege, die sich zurzeit in einem schlechten baulichen Zustand befinden, werden zusammen mit dem Hochbord ausgetauscht. Die bereits im 2. Abschnitt erneuerten Gehwege und Parkflächen, wie z. B. der vor dem Wohnblock der Wohnungsbaugesellschaft, werden nicht verändert. Die erforderlichen Entwässerungseinrichtungen, wie Straßenabläufe, werden ausgetauscht.

Mit dem geplanten Straßenausbau kommt es zu einer Verbesserung der Lärmsituation. Der neue Fahrbahnbelag verringert die Erschütterungen und damit auch die Emission. Durch die neue ebene Fahrbahn wird der Erhöhung der Verkehrssicherheit Rechnung getragen. Weiterhin wird durch den kompletten Ausbau der Gehwege den Fußgängern ein sicherer Verkehrsraum zugewiesen. Die Radfahrer können dann die glatte Fahrbahn in der Zone 30 komfortabel nutzen. Die Straßenbeleuchtungsanlage wird auf LED umgerüstet. Dazu werden die alten RSL-Leuchten gegen moderne LED-Leuchten getauscht.

Im Zuge der in dieser Planung erstellten Kostenberechnung ergeben sich für den Bau der Straßen, Kanäle und Leitungen Baukosten in Höhe von brutto:

<u>Gesamt:</u>	<u>405.300,00 EUR</u>
Straßenbau:	280.000,00 EUR
Regenwasserkanal:	89.100,00 EUR
Planung:	36.200,00 EUR

Beitragsberechnung:

Gesamtfläche:	88.130 qm
Beitragssatz:	70 %
Beitragssumme:	283.710,00 EUR
Beitrag EUR/qm:	3,20 EUR

Die Grundstückseigentümer haben auf der Grundlage der derzeit gültigen Straßenausbaubeitragsatzung 3,20 EUR pro Quadratmeter zu zahlen. Sie werden darüber schriftlich informiert.